

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 60.

Dresden, am 15. April

1861.

Sechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 8. April 1861.

Inhalt:

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Bürgermeisters Erchenbrecher. — Registrandenvortrag (Nr. 548—562). — Entschuldigungen. — Beschluß der Kammer über Verstärkung der zweiten Deputation um ein Mitglied. — Berathung über den Antrag des Abg. Eichorius, die Verfassungsmäßigkeit der seit dem letzten Landtage erlassenen, im Gesetz- und Verordnungsblatte publicirten Verordnungen und Ausführungsverordnungen durch eine Deputation prüfen zu lassen und Ablehnung desselben. — Beschlußfassung darüber, welcher Deputation die Petition der Abgg. Seyn und Genossen, die Fleischbeschau betr., überwiesen werden solle. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über eine Petition, die Vertheidigung der deutschen Nord- und Ostseeküsten betr. — Berathung des mündlichen anderweiten Berichts der dritten Deputation, die Entschädigung für Hüttenrauch ic. betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. Reiche-Eisenstuck, die Revision der Gesetzgebung über die Fischerei und die Vervollkommnung der Fischzucht überhaupt betr., sowie die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Colditz, die Vorlage einer neuen Fischordnung betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Beust und in Gegenwart von 64 Kammermitgliedern mit der verfassungsmäßigen Verpflichtung des für den Abg. Emmrich eintretenden stellvertretenden Abg. Bürgermeisters Edwin Erchenbrecher zu Leisnig, worauf zum Vortrage aus der Registrande übergegangen wird.

(Nr. 548.) Petition der Dresdner Feuerversicherungsgesellschaft, die das Mobiliarfeuerversicherungswesen betreffenden Bestimmungen des mittelst königlichen Decrets vom 29. Januar a. c. an die hohe Ständeversammlung gelangten Gesetzentwurfes über das Mobiliarbrandversicherungswesen betr.

Präsident Haberkorn: Diese Petition wird der ersten Deputation zu überweisen sein.

II. K. (4. Abonnement.)

(Nr. 549.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 26. März 1861 das allerhöchste Decret, einen Nachtrag zum Staatsbudget auf die Jahre 1861, 1862 und 1863 betr.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Der Druck dieser Vorlage ist bereits erfolgt und geht dieselbe an die zweite Deputation.

(Nr. 550.) Petition des Christian Gottlieb Zobel in Löbau, die deutsche Verfassungsfrage ic. betr., mit zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: Diese Petition leidet an großer Unklarheit und das Directorium schlägt Ihnen daher vor, dieselbe auf Grund §. 115 e der Landtagsordnung beizulegen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 551.) Petition der Kohlenwerksbesitzer zu Zwickau und Umgegend, die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Freiberg auf Staatskosten betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 552.) Besuch des Herrn Abg. Secretär Fincke um Urlaub vom 8. bis mit 12. d. M. wegen dringender Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ist ertheilt.

(Nr. 553.) Anschlußerklärung des Gewerbevereins zu Plauen, welche Herr Abg. Dr. Braun zu der seinigen macht, an die Petition des Gewerbevereins zu Adorf, die Erbauung einer Eisenbahn von Plauen über Aisch nach Eger betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 554.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 2. April 1861 das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem das Gesetz gegen die Theilnahme am Lotto und den Vertrieb auswärtiger Lotterieloose vom 4. December 1837 in einigen Punkten abändernden Gesetze betreffend.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)